

Protokoll der 2. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses am 16. November 1999

Beginn: 17.30

Ende: 19.45

Anwesend:

Dir. Mag. Dr. Friedrich Anzböck

Lehrervertreter: Mag. Christa Köllner, Mag. Andreas Schatzl, Mag. Claudia Valsky

Elternvertreter: Mag. Brigitte Movahedi, Michaela Neumayer, Reinhard Peschel

Gäste der Elternvertreter: Andrea Fritthum, Tanja Adler

Schülervertreter: Roland Schneider, Christoph Hartner

Gäste der Schülervertreter: Andreas Fläckl, David Röder

Unterstufensprecherin: Michaela Romar

Tagesordnung

TOP 4 Allfälliges teilweise vorgezogen (damit Gäste der Schülervertreter nicht warten müssen):

Anfrage der Schüler nach Einrichtung eines Proberaums im Keller; außerdem Bitte um Benützung der Mikrophone d. Schule u. des Schulbasses.

Es gibt noch keine baupolizeiliche Bewilligung zur Benützung des Kellers; erst wenn diese Einwilligung erteilt ist, kann der Raum benützt werden. Inzwischen wird der Raum den Schülern probeweise zur Verfügung gestellt, um mögliche Probleme mit der Lautstärke feststellen zu können.

Ein Schüler muss für die von der Schule zur Verfügung gestellten Instrumente verantwortlich sein; in einem Heft soll festgehalten werden, wer an welchen Tagen verantwortlich ist.

Vorschlag: Für etwaige Schäden solle die Haushaltsversicherung eines Schülers aufkommen, Verschleißteile werden von der Schule ersetzt. Außerdem muss eine Vereinbarung mit Mag. Herndler getroffen werden, dann wird den Schülern der Schlüssel für den Proberaum und den Lift ausgehändigt.

Die Beschlussfassung darüber im SGA wird erst nach baupolizeilicher Bewilligung erfolgen.

Nach einem kurzen Abriss des Direktors über die Befugnisse des SGA Fortsetzung in der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte:

TOP 1: Schularbeitsanzahl in den ersten und zweiten Klassen:

In vielen Klassen machten die Lehrer/innen von der Möglichkeit Gebrauch, die Anzahl der Schularbeiten auf vier bzw. fünf nach Zustimmung der Mehrheit der Eltern der Klasse zu reduzieren. Statistikblatt liegt bei (siehe Beilage 1). Die Abstimmungsergebnisse zur Reduktion in einigen dritten und vierten Klassen auf vier Schularbeiten werden in der nächsten SGA-Sitzung vorgelegt.

TOP 2: Eingereichte Schulversuche (SGA hat nur beratende Funktion):

Die Fortsetzung folgender Schulversuche wurde beantragt:

1. Schulversuch Gymnasium mit Französisch ab der dritten Klasse
2. Schulversuch: Vienna Bilingual Schooling

Folgende neue Schulversuche wurden beantragt:

1. Schulversuch: "8. Klasse ohne Semestergliederung" siehe Beilage 2 ; wurde für das Schuljahr 2000/2001 bereits eingereicht
2. Schulversuch " Koedukatives Textiles Werken und Technisches Werken" siehe Beilage 3; wird im neuen Lehrplan bereits der Regelfall sein; muss nicht als Schulversuch eingereicht, sondern kann von der Schule autonom entschieden werden - wird in der nächsten SGA-Sitzung entschieden.
3. Schulversuch "Alternativer Pflichtgegenstand Ethik in der Oberstufe" siehe Beilage 4; wurde bereits eingereicht; wird von Lehrer-, Eltern- und Schülervetretern grundsätzlich positiv bewertet; Schulversuch soll nach dem Beispiel im GRg23 Anton Baumgartnerstraße ablaufen; Problematik: Welche Lehrer sollen unterrichten? - Möglicherweise verschiedene Lehrer zu verschiedenen Themen abwechselnd in Blöcken.

TOP 4 Allfälliges:

- Mögliche Neuordnung der Sport- bzw. Sprachwochen und Schikurse in der Oberstufe - wird unter Lehrern, Eltern und Schülern noch diskutiert werden.
- Antrag von Mag. Sporrer für schulbezogene Veranstaltung in der 8B in der zweiten / dritten Septemberwoche 2000 - Antibes wird einstimmig angenommen. (siehe Beilage 5)
- Frau Fritthum: Anfrage, warum keine Hepatitis A Impfung an der Schule durchgeführt wird. Nach Rücksprache von Direktor Anzböck mit der Schulärztin wird mitgeteilt, dass dies derzeit nicht vorgesehen ist (Kostengründe); die Eltern sollen aber diesbezügliche Wunschbriefe an die oberste Schulärztin im SSR (Dr. Kuchec) bzw. auch an den Gesundheitsstadtrat der Gemeinde Wien schicken.
- Antrag von Hr. Panek für ein Benefiz-Fußballturnier zu Gunsten des Caritasheimes Retz wird einstimmig angenommen. (siehe Beilage 6)
- Antrag des Schulsprechers: Oberstufenschüler wollen Seiteneingang auch im Winter benützen; Erlaubnis für 8. Klasse; außerdem wollen Oberstufenschüler schon vor 8 Uhr in die Schule - wäre prinzipiell möglich, da Aufsichtspflicht nicht mehr gegeben ist - beide Wünsche einstweilen probeweise nur bei trockenem Wetter; erst Klärung mit Schulwart und Befragung des Lehrkörpers.
- Probleme mit Schülerkopierer: Schulwart und Schule haben bisher versprochenen Anteil an den Einnahmen nicht erhalten; daher keine Reparatur und Wartung des Kopierers von Seiten der Schule. Neuer Kopierer wurde am 18.1.1999 in Betrieb genommen.
- Anfrage der Schülervetreter: Seife in Schülertoiletten? Nach Mitteilung von Hrn. Panek gibt es Seifenspenden, die demnächst gefüllt werden.
- Projekt der Schüler: Oberstufenschüler planen Workshops und Projekte zum Thema Aggression in der Schule, besonders für Unterstufenschüler.

**Termin der nächsten SGA-Sitzung:
Mittwoch, 2. Februar 2000, 17.00**